STEFFEN JÄNICKE; MIT FRDL. GEN. VON ECKART VON HIRSCHHAUSEN

Psychotest:

Wenn die Erde kippt, kippe ich vorher …

A) um.

B) Klare.

C) dagegen.

D) – eine Kugel kann nicht kippen, nur rollen.

Bis es kippt

DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

ist Arzt, Moderator und Bühnenkünstler – und will bei der Klimakrise nicht Teil des Problems, sondern der Lösung sein.

Kipppunkte kennt jeder. Mit den Stühlen in der Schule fing es an: Wie weit kann ich nach hinten, ohne auf die Schnauze zu fallen? Besser gesagt auf den Hinterkopf. Dann kam erst der Schmerz und dann das Gemecker. Ich kenne auch soziale Kipppunkte, wenn bei mir im Liveprogramm einer von 2000 im Zuschauerraum umkippt und erste Hilfe benötigt. Dann kippt die Stimmung aller Zuschauer, selbst wenn ich drei Minuten später verkünden kann, es sei nur ein kleines Kreislaufproblem gewesen.

Unsere Erde hat heute ein großes Kreislaufproblem, seit wir jeden Tag so viel fossile Energie in die Luft pusten, wie in 1000 Jahren Erdgeschichte mühselig entstanden ist. Deshalb warnen Klimaforscher schon lange vor den planetaren Grenzen, ab denen es kein Zurück mehr gibt. Wenn sich die Meere weiter erwärmen, werden Unmengen von im Wasser gespeichertem CO_2 frei, wie in einer offenen Sprudelflasche, die man im Sommer draußen stehen lässt. Oder wenn die Permafrostböden auftauen und ihre Treibhausgase freisetzen. Oder die weißen Flächen der Polkappen geschmolzen sind und die Sonnenenergie nicht mehr ins All zurückspiegeln. Und eins ist klar: Dieses »Hothouse« ist kein Wellnessbereich. Sauna macht nur Spaß, wenn man wieder abkühlen kann. Sonst ist es keine Entspannung, sondern die Hölle auf Erden.

Gibt es nicht auch gute Kipppunkte? Ja! 14 internationale Forscher um Ilona Otto vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung haben jetzt »social tipping points« beschrieben, die das Erdklima stabilisieren helfen. Wenn wir Subventionen für Kohle stoppen und mit dem Geld die Förderung der Erneuerbaren erneuern! Jeder Topf hat angeblich einen Deckel. Aber Erneuerbare werden politisch gedeckelt, ohne entsprechende Töpfe – das macht weder metaphorisch noch überlebenstechnisch Sinn. Solarstrom ist inzwischen unschlagbar billig, und sobald die politischen Rahmen klar sind und die großen Investoren sich wie angekündigt aus dreckigem Strom zurückziehen, kann die Transformation viel schneller vonstattengehen.

Dafür braucht es noch drei weitere Kipppunkte: mehr Bewusstsein und sauberes Grundwissen voranbringen, den Menschen die Konsequenzen ihres Tuns klarmachen und Städte so umbauen, dass sich darin besser leben lässt. So vernetzt, wie die Welt heute ist, verbreiten sich auch Verhaltensänderungen und soziale Normen »viral«. Deshalb braucht es »Anstecker«, die ihre Follower zu Vorreitern machen: Wissenschaftler und Künstler, Influencer und Fashionistas, Volksmusiker und Heavy-Metal-Fans. Wenn die Zeit nicht ausreicht, um neue Netzwerke aufzubauen, ist es intelligenter, existierende Netzwerke für existenzielle Fragen zu gewinnen. Und vor allem für Antworten.

Jeder, der dieses Heft in Händen hält, gehört zur geistigen Elite Europas, hat Einfluss, kennt wen, der wen kennt, der über Geld, Politik und Radwege mitentscheidet. Statt auf unseren viel zu großen ökologischen Fußabdruck zu starren, können wir uns auf den Handabdruck konzentrieren, den wir haben, wenn wir handeln und gestalten. Wissen wird nicht weniger, wenn man es teilt. Und Hoffnung auf ein Kippen in die richtige Richtung ist – erneuerbare Energie! ★

QUELLE

Otto, I. M. et al.: Social tipping dynamics for stabilizing Earth's climate by 2050. *PNAS 10.1073/pnas.1900577117, 2020*